

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bauten

### Schloss Hallwyl wird restauriert

*Ho.* Bereits im Herbst wird die erste Umbau-Etappe des aargauischen Wasserschlosses Hallwyl in Angriff genommen. Der Kanton Aargau ist seit 1994 Besitzer der Anlage, die seit ihrer Gründung im 12. Jahrhundert in engster Beziehung zum Geschlecht von Hallwyl stand. Die letzte Restauration fand von 1910 bis 1921 statt.

Während der kommenden sieben Jahre wird die gesamte Schlossanlage, die auf zwei kleinen Inseln liegt, nach und nach einem neuen Ausstellungskonzept angepasst. Für die bauliche und technische Sanierung bewilligte der aargauische Regierungsrat Anfang März insgesamt rund 17,6 Mio. Franken, während für die Gestaltung der Ausstellung 2,9 Mio. Franken eingesetzt werden. Museum und Museumstechnik haben dabei grösstmögliche Rücksicht auf die vorhandene Bausubstanz zu nehmen. Der Publikumsbesuch soll durch die bevorstehenden Umbauarbeiten nicht beeinträchtigt werden.



Das Hallwyler Wasserschloss befindet sich auf zwei kleinen Inseln am Nordende des Hallwilersees bei Seengen (Bild: Comet)

## Industrie und Wirtschaft

### Bericht zum Stand der Raumplanung

(*KiZH*) Der Zürcher Regierungsrat erstattet dem Kantonsrat zum fünftenmal Bericht über die Durchführung und den Verwirklichungsstand der Raumplanung sowie die Leitbilduntersuchungen. Der Bericht zeigt auf, welche räumlichen Entwicklungen erkennbar sind und welche Aufgaben in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen werden.

Das auch für die vorliegende Berichtserstattung dienende Instrument «Raumbeobachtung Kanton Zürich» ist seit 1978, insbesondere aufgrund der neuen Möglichkeiten in der elektronischen Datenerfassung und -aufbereitung, laufend weiterentwickelt worden. Einen Schwerpunkt der Untersuchungen bilden die Grundlagenarbeiten und die laufende Aktualisierung der Daten zu den Flächen- und Gebäudenutzungen.

Neu wird insbesondere auch die Entwicklung der Reserven im weitgehend überbauten Gebiet verfolgt. Die Erfassung dieser sogenannten inneren Reserven zeigt unter anderem, dass bis zum Jahr 2010 mit

einer Verdoppelung der heutigen Industriebrachen auf über 7 Mio. Quadratmeter Geschossflächen gerechnet werden muss, was z.B. dem Flächenbedarf von rund 150 000 Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor entspricht.

Im Rahmen der Raumbewertung liegen erstmals Fakten zur sozial-räumlichen Durchmischung auf der Basis der Volkszählung 1990 vor. Der Bericht macht regional und gemeindeweise differenzierte Aussagen zur Entwicklung der Bevölkerung (z.B. zur zunehmenden Alterung) und der Haushalte (Grösse, Zusammensetzung) sowie zur räumlichen Verteilung der verschiedenen Bevölkerungsschichten und Nationalitäten.

Die Leitbilduntersuchungen in den Bereichen Verkehr, Flächennutzungen und sozial-räumliche Durchmischung sowie der dargestellte Stand der Verwirklichung der Raumplanung im Kanton Zürich machen deutlich, dass die aktiv gestaltende Funktion der kantonalen Raumordnungspolitik wieder stärker zu gewichten ist: Vorab sind Anreize zu schaffen für eine mit Blick auf die Leitlinien des kantonalen Richtplans möglichst ökonomische und unter ökologischen Gesichtspunkten optimierte Ansiedlung und Vernetzung der verschiedenen Funktionen Wohnen, Arbeiten, Konsum und Erholung, und es ist das räumliche Erscheinungsbild des Kantons (Landschafts-, Orts- und Siedlungsbild) als zentraler Standortfaktor sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

mische und unter ökologischen Gesichtspunkten optimierte Ansiedlung und Vernetzung der verschiedenen Funktionen Wohnen, Arbeiten, Konsum und Erholung, und es ist das räumliche Erscheinungsbild des Kantons (Landschafts-, Orts- und Siedlungsbild) als zentraler Standortfaktor sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

## Messen

### Messetermine

- I'97, Internationale Fachmesse für integrierte Logistik, 13.-16. 5. 1997, Messe Basel
- Geotechnica, Internationale Fachmesse für Geowissenschaften und Geotechnik, 13.-16. 5. 1997, Messe Köln (Informationen: Handelskammer D-CH, Tel. 01/283 61 11, Reisearrangements: Kuoni Reisen AG, Tel. 01/325 24 30)